

Hochlastzeitfenster ENWG Energienetze Weimar GmbH & Co. KG

Hauptvoraussetzung für ein individuelles Netznutzungsentgelt gemäß § 19 Abs.2 S. 1 StromNEV ist, dass der Höchstlastbeitrag eines Letztverbrauchers vorhersehbar und erheblich von der Jahreshöchstlast in der jeweiligen Netzebene abweicht. Die Hochlastzeitfenster bilden die prognostizierten Zeiträume der Jahreshöchstlast des jeweiligen Jahres in der Mittelspannungsebene, der Umspannungsebene sowie in der Niederspannungsebene von ENWG ab. Letztverbraucher, die eine erhebliche Abweichung von dem im Hochlastzeitfenster gemessenen 1/4-h-Leistungswert gegenüber ihrer Jahreshöchstlast aufweisen, erfüllen somit die Hauptvoraussetzung für ein individuelles Netznutzungsentgelt gemäß § 19 Abs.2 S. 1 StromNEV.

Gemäß BNetzA-Modell sind nur Werktage (Montag - Freitag) als "Hochlastzeiten" berücksichtigt. Wochenenden, Feiertage und Brückentage sowie die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr gelten als Nebenzeit.

Frühling: 1. März – 31. Mai
Sommer: 1. Juni – 31. August
Herbst: 1. September – 30. November
Winter: 1. Dezember – 28. Februar (Schaltjahr = 29. Februar)

Die Hochlastzeitfenster werden jährlich angepasst.

Hochlastzeitfenster 2018			
	Mittelspannung	Umspannung MS/NS	Niederspannung
Frühling	entfällt	09:30 Uhr - 11:00 Uhr	entfällt
Sommer	09:30 Uhr - 14:30 Uhr	09:45 Uhr - 11:30 Uhr	entfällt
Herbst	11:30 Uhr - 13:30 Uhr	09:30 Uhr - 12:45 Uhr	10:00 Uhr - 13:15 Uhr
Winter	entfällt	08:00 Uhr - 11:30 Uhr 13:00 Uhr - 13:45 Uhr	08:15 Uhr - 15:00 Uhr